
ZF und Danfoss sind strategische Partner

Der Automobilzulieferer ZF und Danfoss intensivieren ihre bereits bestehende Zusammenarbeit durch den Aufbau einer strategischen Partnerschaft. In der Partnerschaft werden beide Unternehmen gemeinsam forschen und entwickeln. Zugleich wird Danfoss als ein Lieferant für Leistungsmodul fungieren. Ein erstes gemeinsames Projekt dieser Partnerschaft ist der Lieferauftrag für ein bedeutendes ZF-Projekt, das 2022 in Serie gehen soll.

Neben 400-Volt-Standardanwendungen haben beide Unternehmen mit der gemeinsamen Entwicklung eines 800-Volt-Leistungsmoduls für ein Serienprojekt begonnen. Beide Partner planen, die Leistungsmodul strapazierfähiger zu machen und deren Wirkungsgrad zu erhöhen. In Elektro- und Hybridfahrzeugen steuern Leistungsmodul als Kernbestandteil von Leistungselektroniken die effiziente Energieversorgung des Antriebs. Die Entwicklung platzsparender Leistungselektroniken mit effizienten Leistungsmodul unterstützt die nachhaltige Senkung von CO₂-Emissionen aus dem Verkehr.

Für die Leistungsmodul von Danfoss sollen unter anderem auch die Leistungshalbleiter verwendet werden, die ZF in der vor kurzem verkündeten Zusammenarbeit mit dem Halbleiterspezialisten Cree entwickelt. Durch die aufeinander aufbauenden strategischen Partnerschaften will ZF als einer der führenden Hersteller von Elektromobilitätslösungen die elektrische Antriebstechnik weiter voranbringen. Insgesamt arbeiten mehr als 9000 Mitarbeiter an verschiedenen Standorten weltweit in der ZF-Division E-Mobility.
(ampnet/deg)

Bilder zum Artikel



Harald Deiss, Leiter ZF Business Unit Electronic Systems, Jörg Grotendorst, Leiter ZF Division E-Mobility, Kim Fausing, CEO Danfoss Gruppe, Claus A. Petersen, Leiter Danfoss Silicon Power bei der Vertragsunterzeichnung (von links).

Foto: Auto-Medienportal.Net/ZF